

Ob die folgenden Angebote wie geplant durchgeführt werden können, ist zurzeit des Redaktionsschlusses unsicher. Bitte konsultieren Sie Anzeiger, Homepage, Sekretariat oder eine Pfarrperson. Für Gottesdienste ist eine Anmeldung nötig.

Gottesdienst

Sonntag, 7. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Kirchensonntag zum Thema «Sorgsam miteinander leben»; Gestaltung: Vorbereitungsteam des Kirchgemeinderates und Olga Kocher, Orgel.

→ Hinweis

Sonntag, 14. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst für Klein und Gross zum Thema Taufe, gestaltet von den KUU-SchülerInnen der 2. Klasse. Leitung: Katechetin Elisabeth Hodel, KUU-Mitarbeiterin Karin Glauser, Pfarrerin Christine Bär-Zehnder und Olga Kocher, Orgel.

Sonntag, 21. Februar, 9.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst zum Beginn der Passionszeit und zur Eröffnung der ökumenischen Kampagne «Brot für alle / Fastenopfer» mit Pfarrerin Christine Bär-Zehnder und Olga Kocher, Orgel.

Sonntag, 28. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrerin Ruth Steinmann und Martin von Niederhäusern, Orgel.

Taufdaten Februar–Mai 2021

Februar: 14. und 28.
März: 14. und 28.
April: 11., 18. und 25.
Mai: 13. und 30.

Voranzeige

Weltgebetstag

Freitag, 5. März, 19.30 Uhr
in der Kirche

«Auf festen Grund bauen»

Frauen aus Vanuatu schenken uns die Vorlage zur Weltgebetstagsfeier 2021. Mit unzähligen anderen Frauen rund um den Erdball bereitet auch unser Weltgebetstags-team eine Feier vor und lädt alle herzlich dazu ein.



Monatsagenda

Gschichtezmittag

Wichtrach: jeden Donnerstag, ausser während den Schulferien
Oppligen: 11. Februar

Und was Corona bedingt leider schon abgesagt ist:

Der **Bildungszyklus 2021**, «Loslassen – Vom Umgang mit Verlusten» findet nicht statt. Eine Verschiebung der Vortragsreihe auf nächstes Jahr ist zuzeit noch offen.

Frauenlesegruppe

18. Februar, 14 Uhr im Stöckli

Kirchenchor

Aktuell können keine öffentlichen Proben durchgeführt werden.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Wichtrach und Oppligen: aktuell findet kein Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren statt.

Abwesenheiten Pfarrteam:

Pfarrer Christian Galli:
13.-28. Februar

Das Pfarretam vertritt sich gegenseitig.

Sekretariat

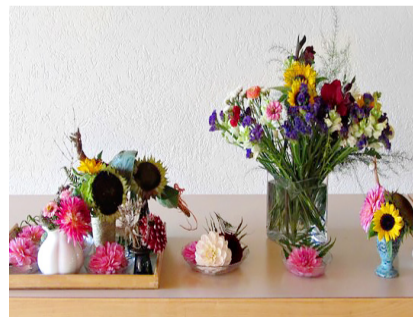
Bleibt während den Sportferien vom 22. bis 26. Februar geschlossen.

Basar 2021 – Verschiebung

Treffpunkt Sommer: 16. Juni 2021

im und um das Kirchgemeindehaus
In der Hoffnung, endlich wieder unbeschwert zusammen feiern, plaudern, essen, kaufen, verkaufen oder spielen zu können, haben wir beschlossen, den Basar 2021 in den Sommer zu verschieben. Schön, wenn auch Sie sich das Datum vormerken!

Basarteam und Kirchgemeinderat



Im Blick



Passionszeit – Aktionszeit

Hungertuch 2021 MISEREOR «Du stellst meine Füsse auf weiten Raum», Lilian Moreno Sanchez

Jemand gibt Acht
Jemand hält Mass
Jemand sagt Halt
Jemand macht Ernst
Jemand spricht Recht –
die Erde singt
Jemand hört hin
Jemand denkt nach
Jemand wägt ab
Jemand steht auf
Jemand fängt an –
der Himmel wächst
Jacqueline Keune

Ein Wort zum Mitnehmen

Ich freue mich und bin
fröhlich über deine Güte,
dass du mein Elend
ansiehst und die Not
meiner Seele kennst und
mich nicht in die Hände
des Feindes übergibst;
du stellst meine Füsse auf
weiten Raum. Psalm 31, 8f

Und was geht es mich an...

Man kann von der Klimaaktivistin Greta Thunberg beeindruckt sein oder sie blöd finden. Man kann der Klimajugend auf der Strasse mit Respekt begegnen oder sie als pubertäres Handeln abtun. Man kann den Klimawandel ernst nehmen oder ihn als journalistische Angstmacherei kleinreden. Es braucht jedoch eine riesige Portion Blindheit und Arroganz, unsere in vielen Belangen überbordende Lebensweise zu übersehen und die daraus entstehenden klimatischen und gesellschaftlichen Veränderungen und Zerstörungen zu ignorieren. Das gelingt nur, weil vorab uns ferne Länder und Menschen des globalen Südens betroffen sind.

Klimagerechtigkeit – jetzt! ist denn der Slogan der diesjährigen Kampagne der kirchlichen Hilfswerke Brot für alle / Fastenopfer. *Damit die globale Klimaerwärmung nicht über 1.5° Celsius steigt, braucht es die konsequente Umsetzung des Pariser Klima-Abkommens. Dazu gehört eine agrarökologische Landwirt-*

schaft, welche nicht Natur zerstört, sondern sich in diese einfügt. Es braucht zudem den Ausstieg aus fossilen Energien und erneuerbare Energien, die sozial und ökologische verträglich sind. (ök. Kampagne 2021). Und – würde ich weiterfahren – es braucht mich und dich, die wir uns ansprechen lassen, die wir im Kleinen unsern Lebensstil überdenken wollen und massigen müssen. In der Brot-für-alle-AGENDA kann ich mich zu möglichen individuellen Schritten anregen lassen. Die Agenda führt durch die Passionszeit zu Ostern. Es ist die Zeit, da wir uns als Christinnen und Christen an die Leiden Jesu Christi erinnern und uns damit auch öffnen für die Leiden von Menschen unserer Zeit und Welt. Wir sind eingeladen, als Kirchgemeinde den Weg durch die Passionszeit mitzugehen – in Achtsamkeit, Offenheit und Sorgfalt für Erleben, Erleiden und Hoffen – für das eigene und das von Mitmenschen weltweit.

Christine Bär-Zehnder

Angebote durch die Passions- und Kampagnezeit

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

zur Eröffnung der ökumenischen Kampagne und zum Beginn der Passionszeit
21. Februar, 9.30 Uhr in der Kirche

AGENDA – Fastenkalender

liegt dieser Ausgabe bei.
Tägliches Innehalten, sich Informieren oder Spenden für bestimmte Projekte

KERZENECHE in der Kirche

zur Besinnung und Bitte für sich und andere

WELTGEBETSTAG

mit Liturgie aus Vanuatu, Freitag,
5. März, 19.30 Uhr in der Kirche

ROSENVERKAUF

20. März in Kiesen und Wichtrach

MUSIK WORT BILD

Besinnungen in der Karwoche
29. März - 1. April täglich 19.30 –
20.00 Uhr in der Kirche

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

zum Karfreitag
2. April, 9.30 Uhr in der Kirche

Anlässe

Kirchensonntag

Sonntag, 7. Februar 2021, 9.30 Uhr in der Kirche

«Sorgsam miteinander leben»
Den Kirchensonntag gibt es in der Berner Kirche seit 1913. Er findet in allen Gemeinden gleichzeitig statt und soll den Charakter unserer Kirche als «Volkskirche» stärken. Er wird deshalb von Laien gestaltet. Der Synodalrat gibt jeweils das Jahresthema vor. Wir fragen nach tragenden Beziehungsnetzen von Menschen, die sich umeinander

kümmern und füreinander sorgen. Sorgsam und mitmenschlich miteinander leben ist etwas ganz Alltägliches. Gleichwohl ist es nicht selbstverständlich, aber wichtig, besonders auch zu Zeiten von Corona. Das Vorbereitungsteam des Kirchgemeinderates lädt alle herzlich ein zum gemeinsamen Nachdenken und Feiern.

Iris Streisguth, Kurt Hofer, Fritz Ryser

Treffpunkt Kirche

4 Fragen an

Ibu Deli,
Indonesien
Dorfvertreterin



Wofür kannst du dich begeistern?

Wenn ich sehe, wie die gepflanzten Mangroven wachsen, bin ich glücklich, dass ich sie gesetzt habe. Eine Hoffnung, die mich erfüllt und begeistert.

Was bewegt dich zu Zeit?

Früher war unsere Insel Pari ganzjährig bewohnbar. Heute hat sich das Klima verändert. Es dringt immer öfters während der Westwindsaison Meerwasser auf die Insel ein, stellt unsere Häuser und Felder unter Wasser und bedroht damit unser Leben.

Woran glaubst du?

Dass wir nicht tatenlos zusehen müssen, wie unsere Insel und unsere Lebensgrundlagen im Meer versinken. Wir haben noch Kraft und Möglichkeiten, zusammen dagegen anzutreten.

Dein letzter Kirchengemeindefest?

Der Klima-Workshop, an dem wir erfahren, wie wir mit der Bepflanzung von Mangrovenbäumen Wind und Wellen Einhalt gebieten können. Es gibt Kirchen und Menschen weltweit, denen die Klimaveränderungen und die für uns dramatischen Folgen davon nicht gleichgültig sind. Partnerschaftlich organisieren sie für uns Weiterbildungsmöglichkeiten, die uns aufzeigen, was wir vor Ort tun können.

Danke

für die Begegnung mit Ibu Deli. Über die Kampagne 2021 von Brot für alle / Fastenopfer bin ich auf sie, ihre Nöte und Hoffnungen aufmerksam geworden. Das Gespräch habe ich fiktiv geführt. In Gedanken fühle ich mich mit der Frau und Kämpferin nahe verbunden.
Christine Bär-Zehnder

Chronik

Beerdigungen

7. Dezember:

Ida Hofer, geboren am 6. Januar 1929, gestorben am 27. November 2020, wohnhaft gewesen am Rütliweg 7 in Wichtrach, zuletzt im Kastanienpark Oberdiessbach.

6. Januar:

Franziska Haslebacher, geboren am 17. Januar 1953, gestorben am 29. November 2020, wohnhaft gewesen am Baumrütliweg 1, Wichtrach.

8. Januar:

Werner Matthias Janssen, geboren am 1. Juli 1944, gestorben am 2. Januar 2021, wohnhaft gewesen an der Bahnhofstrasse 10, Kiesen.

Kirchliche Handlungen 2020

Taufen: 14

(7 Mädchen / 7 Knaben)

Konfirmationen: 44

(19 Mädchen / 25 Knaben)

Beerdigungen: 22

(13 Frauen / 9 Männer)

Trauungen: 2

Kontakte

Pfarrkreis Kiesen/Oppligen:

Pfarrerin Christine Bär-Zehnder
Büro: Pfarrhausweg 4 · 3114 Wichtrach
031 781 13 77
christine.baer@kirche-wichtrach.ch

Pfarrkreis Wichtrach Süd:

Pfarrer Christian Galli
Büro: Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 02 65
christian.galli@kirche-wichtrach.ch

Pfarrkreis Wichtrach Nord:

Pfarrerin Ruth Steinmann
Büro: Kirchstrasse 10 · 3114 Wichtrach
031 781 38 49
ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:

Kirchstrasse 10 · 3114 Wichtrach
031 781 38 25
sekretariat@kirche-wichtrach.ch
Montag–Donnerstag, 08.30–11.30 Uhr

Editorial

Stefan Werdelis
Pfarrer Gerzensee



Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei

Am 14. Februar erinnert uns der Valentinstag an das Geschenk der zwischenmenschlichen Liebe und das Wunder der gelingenden Partnerschaft. Grund genug auf einen biblischen Grundtext zu konzentrieren und ihn zu befragen. In der Schöpfungsgeschichte hören wir vom Wunder der gottgewollten zwischenmenschlichen Anziehung. In dem sogenannten ersten Schöpfungsbericht wird Gott liebevoll als kunsthandwerklicher Töpfer dargestellt, der uns Menschen aus Staub formt und uns durch die Einblasung seines Atems nicht nur Anteil seines Wesens und Geistes schenkt, sondern uns dadurch sogar erst zum lebendigen Wesen macht. Der Mensch wird liebevoll in die Mitte eines Gartens gesetzt um ihn zu bebauen und zu bewahren.

Mit am bemerkenswertesten ist, dass zum ersten Mal in der Heiligen Schrift im Rahmen der Schöpfungsgeschichte ein «Nicht gut!» gesprochen wird, dass dadurch umso grösseres Gewicht erhält. «Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.» (Vers 18) Was für ein gewichtiges, folgen-

reiches Diktum. Gerade in einer Zeit, in der seit gut 500 Jahren der Siegeszug des Einzelwesens und Individuums immer wieder fröhliche Urstände feiert – zuletzt eindrucksvoll beschrieben in der «Gesellschaft der Singularitäten» – und in der durch die digitale Revolution bestimmten Gegenwart seinen vorläufigen Höhepunkt zu finden scheint, in dem Heer von Einzelwesen, die sich mit Hilfe ihrer handlichen Kommunikationsdatenbanken samt ihren spiegelglatten Oberflächen in Echtzeit weltweit mit einer virtuellen Gemeinschaft in



Bild: pixabay

Waren-, Gedanken-, Bilder- und Gefühlsaustausch begeben, der sie dennoch seltsam vereinsamt und verunsichert, unbefriedigt und unerfüllt hinterlässt.

Einsamkeit, Vereinzeln, Alleinsein, Auf-sich-gestellt-sein wird in unserer zentralen und wirkungsmächtigen Bibelstelle als nicht schöpfungsgemäss dargestellt. Es folgt ein anschauliches, beinahe unterhaltsames Experiment. Gott will dem Menschen eine Hilfe machen, die ihm entspricht. In dem Recht der Namensgebung verbirgt der sprachverliebte Schöpfer eine poetische Erfolgskontrolle, weil er am Gleich- und Wohlklang des vom Menschen gewählten Namen die Passungsqualität als «hilfreiches Gegenüber» heraushören und – spüren will. Nebenbei wird spielerisch die Erschaffung der Tierwelt gleich erzählend mit erklärt. Bei allem hilfreichen Artenreichtum des den Menschen umgebenden und dem Menschen anvertrauten Tierreichs, endet das Experiment erfolglos. Der Schöpfergott muss tiefer in seine «Trickkiste» greifen! Um ein hilfreich entspre-

chendes «Resonanzwesen» zu erschaffen muss es aus dem gleichen Fleisch und Blut, dem gleichen Fleisch und Bein sein. Als der erste Mensch erwacht und den weiteren Menschen erblickt, kommt es zu einer epochalen und folgenreichen Erkenntnis, die sich in gebundener Sprache ausdrückt. Als poetisches Gedicht kommen die beiden Menschen zu klingender Resonanz, und finden darin ihre schöpfungsgemässe Bestimmung. Der sprachliche Lackmustest ist endlich bestanden. Dieser Mensch kann vor Erfüllung und Erkenntnis nur in Reimen denken, sprechen und singen: Die ist nun Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch, man wird sie Mensch nennen weil sie vom Mensch genommen ist. Alle gegenwärtigen Genderfragen lösend vorwegnehmend steht im Hebräischen einmal die männliche und einmal die weibliche Form des Hauptworts für Mensch. Deutlich ist hier von einer Zuordnung auszugehen. Die freilich nicht folgenlos ist. Im Gegenteil wird sinnlich und erfahrungsgesättigt eine elementare so-

ziologische, biologische und psychologische Grundwahrheit im Stil einer erklärenden (ätiologischen) Sage geklärt, dass die sexuelle Attraktion und Anziehung die Kinder dazu bringt sich von ihren Eltern zu lösen um in einer neuen und eigenen Resonanzbeziehung, sich gegenseitig ergänzend und kommunizierend zu einer neuen lebens-, identitäts- und gemeinschaftsstiftenden Verbindung zu werden, weil weiterhin gilt: «Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei!»
Stefan Werdelis, Pfarrer Gerzensee

In dieser Ausgabe

Kirchdorf: Verabschiedung von Susanna Zenger > S. 16

Thierachern: Meditative Feier immer donnerstags, 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend > S. 17

Wichtrach: Mit der Brot-für-alle-AGENDA durch die Passionszeit: Ein tägliches Innehalten und sich Besinnen. > S. 18



Kirchgemeinde Gerzensee

kirchegerzensee.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. Februar, 09.30 Uhr Predigtgottesdienst
Gemäss dem dann gültigen Hygienekonzept in der Reformierten Kirche Gerzensee – Liturgie und Verkündigung: Pfr. Stefan Werdelis
Orgel: Damaris DiBennardo

Sonntag, 21. Februar, 09.30 Uhr Predigtgottesdienst
Gemäss dem dann gültigen Hygienekonzept in der Reformierten Kirche Gerzensee – Liturgie und Verkündigung: Pfr. Stefan Werdelis
Orgel: Barbara Küenzi

Kirchliche Handlungen

Bei Redaktionsschluss lagen keine kirchliche Handlungen für den zurückliegenden Zeitraum vor.

Musik

Im Februar sind keine musikalischen Veranstaltungen vorgesehen

Gemeinde

«zäme Zmittag ässe»
Liebe Freundinnen und Freunde eines gemeinsamen Mittagessens, leider müssen wir uns in Geduld üben! Die Rahmenbedingungen, die als politische Reaktion aus der Herausforderung der Coronapandemie folgen, erfordern unser aller Rücksichtnahme und Solidarität. So kann das erste «zäme Zmittag ässe» voraussichtlich erst am 17. März stattfinden. Mit herzlicher Bitte um Verständnis – euer Ds «zäme Zmittag ässe»-Team

Aktiv50+

Leider kann «Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung» momentan keine Wanderungen, Besichtigungen oder sonstige Ausflüge unternehmen. Sobald sich die Situation normalisiert, werden wir wieder auf Wanderschaft gehen, ebenfalls werden die Ausflüge wieder ausgeschrieben. Bei Fragen gebe ich gerne Auskunft. Gerold Hess, Tel. 031 781 20 36, E-Mail: geroldhess@bluewin.ch

Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe (1. und 3. Do im Monat – Ausnahme Schulferien bzw. Feiertage) Donnerstag, 04.02. 09.00–11.00 Uhr im Kornhaus Donnerstag, 18.02. 09.00–11.00 Uhr im Kornhaus
Treffen für Mütter und Väter mit ihren Vorschulkindern – 0 bis 5-jährig zum Spielen und Plaudern, dazwischen gibt es ein Znüni. Mit Mütter- und Väterberatung. Ansprechpartnerin: Madlen Freiburghaus, 079 412 26 09
Bitte die aktuellen Corona-Bedingungen beachten!

KUW s

KUWen sind im Februar laut Plan nicht vorgesehen. ABER! Um den gut begonnenen Kontakt aufrecht zu erhalten bietet Pfarrer Stefan Werdelis auf freiwilliger Basis ein Treffen jeweils Do ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus an. Herzliche Einladung! **Soweit es die Corona-Massnahmen erlauben.**

Jungschar

Alle zwei Wochen während der Schulzeit für Kinder und Jugendliche von der 1.–8. Klasse in altersgetrennten Gruppen. Infos: www.jungschar-kirchdorf.ch, Leitung: Jana Glauser, 079 528 82 99

Hohe Geburtstage im Februar:

- **03.02. Fritz Uebersax (86.)** Trockenmaadweg 7
- **04.02. Emil Helfer (88.)** Schützenfahrstrasse 15
- **04.02. Werner Daniel Wittwer (85.)** Untere Kirchenzelg 7
- **09.02. Johanna Fiechter (76.)** Trockenmaadweg 5
- **14.02. Hans Balsiger (80.)** Simmlernstrasse 8
- **14.02. Samuel Leuenberger (79.)** Trockenmaadweg 11
- **15.02. Rudolf Bigler (88.)** Spielgasse 7A
- **19.02. Manfred Otto Engeli (84.)** Dorfstrasse 4B
- **25.02. Katharina Margaritha Reber (79.)** Spielgasse 12
- **26.02. Käti Wytenbach (88.)** Spielgasse 5

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren vor Herzen!

Freut euch darüber, dass eure Namen **im Himmel verzeichnet** sind!

Monatsspruch FEBRUAR Lukas 10,20

Kontakte

Pfarramt Gerzensee / Redaktion
Pfr. Stefan Werdelis, Dorfstrasse 31,
3115 Gerzensee, 031 781 39 69,
stefan.werdelis@kirchegerzensee.ch

Sprecher Kirchgemeinderat:
Hans-Martin Kaiser, Sädelsstrasse 19,
3115 Gerzensee, 031 781 25 33

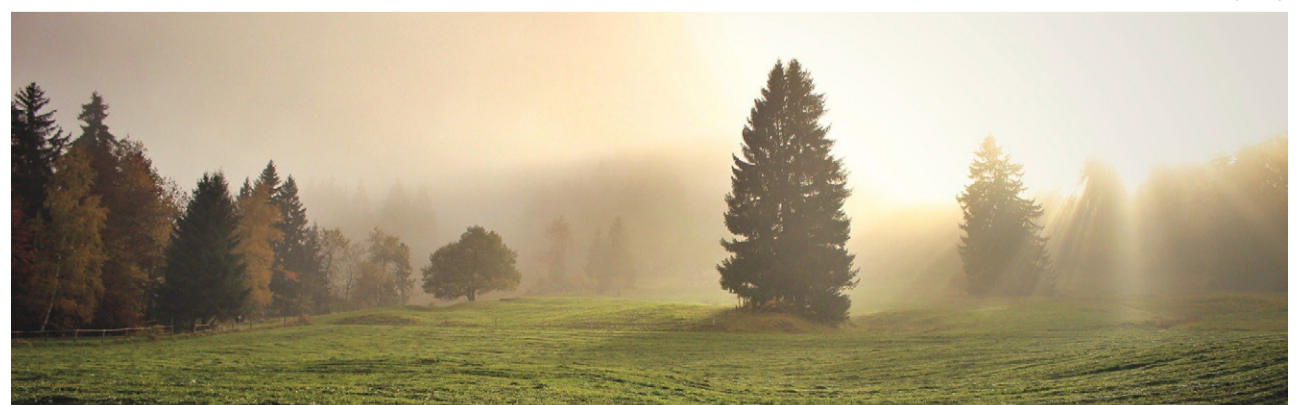


Bild: pixabay

Reformierte Kirchgemeinde Kirchdorf

Kirchdorf • Uttigen • Jaberg

www.kirchdorf.ch



Bei allen Anlässen gelten die aktuellen BAG-Richtlinien. Über die Durchführung der jeweiligen Veranstaltungen können Sie sich jederzeit auf der Homepage www.kirchdorf.ch informieren.

Gottesdienste



Seit November läuten in Kirchdorf und weiteren Kirchgemeinden jeweils um 18.00 Uhr die Kirchenglocken. Dies als Zeichen des Trostes in dieser ausserordentlichen Zeit geprägt von Corona.

Sonntag, 7. Februar, 10 Uhr, KGH Uttigen

Kirchensonntag zum Thema «Für einander sorgen», Anschliessend Café Gloria, Weitere Informationen siehe unter Hinweise

Montag, 8. Februar, 20 Uhr, Kirche Kirchdorf

Abendgebet

Sonntag, 14. Februar, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf

Gottesdienst mit Pfr. Samuel Glauser, Orgel: Meret Kammer

Mittwoch, 17. Februar, 17 Uhr, Kirche Kirchdorf

Fiire mit de Chliine, für Kinder von 3-6 Jahren in Begleitung

Freitag, 19. Februar, 19 Uhr, Kirche Kirchdorf

Taizé-Feier am Anfang der Passionszeit mit Gesang, Liturgie und Stille

Sonntag, 21. Februar, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf

Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit mit Hungertuch
Leitung: Pfrn. Véronique Ott, Orgel: Mischa Matter

Freitag, 26. Februar, 19 Uhr, Kirche Kirchdorf

Taizé-Feier in der Passionszeit mit Gesang, Liturgie und Stille

Sonntag, 28. Februar, 19 Uhr, KGH Uttigen

Abendgottesdienst «Wort und Musik»

Leitung: Pfr. Samuel Glauser, Musik: four season swingers

Hinweise

Kirchensonntag Miteinander sorgsam sein – Chile Sonntag 2021

Einmal im Jahr nehmen die Mitglieder der Kirchgemeinde das Zepter in die Hand und leiten den Gottesdienst am Sonntag. In diesem Jahr übernehmen es in Kirchdorf die Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Thema «miteinander sorgsam sein» gibt Anlass zu tollen Diskussionen und es ist aktueller denn je. Schon in der ersten Vorbereitung haben wir gemerkt, wie weit dieses Thema geht. Umso mehr freuen wir uns am 7. Februar 2021 in der Kirche zu stehen und einen spannenden Gottesdienst zu organisieren. Wir freuen uns auch Dich zu sehen!



Verabschiedung Susanna Zenger

Mehr als 30 Jahre lang hat Susanna Zenger als freiwillige Mitarbeiterin die verschiedenen Rodel in unserer

Kirchgemeinde geführt. Handschriftlich hat sie sämtliche Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen fein säuberlich in die

grossen, schweren Bücher eingetragen. Über all die Jahre gerechnet ergibt dies weit über 2000 Einträge! Während dieser Zeit hat Susanna ebenfalls jahrein, jahraus die Kollekten sämtlicher Gottesdienste gesammelt, gezählt, protokolliert und den verschiedenen Organisationen zukommen lassen. Rückblickend muss dies eine ähnliche Anzahl Kollekten wie Rodeleinträge sein, also auch um die 2000!

Nun hat sich Susanna entschieden, etwas kürzer zu treten und die beiden «Ämtli» per Ende 2020 abzugeben.

Ich danke Susanna ganz herzlich für ihren unermüdeten Einsatz zu Gunsten unserer Kirchgemeinde in den letzten gut 3 Jahrzehnten! Ich hoffe, dass wir Susanna noch lange bei guter Gesundheit an unseren Anlässen willkommen heissen dürfen, auch ohne «Ämtli»! Für die Zukunft wünsche ich Susanna alles Gute und Gottes Segen. Die Rodelführung und die Weiterleitung der Kollekten werden neu durch unsere Verwaltung übernommen. Die offizielle Verabschiedung von Susanna erfolgt aufgrund der Covid 19-Situation im kleinen Rahmen.

Sandra Meister, Präsidentin
Kirchgemeinde

Kontakte

Pfarrer Samuel Glauser
031 781 01 73, s.glauser@kirchdorf.ch

Pfarrerin Véronique Ott
033 345 13 05, v.ott@kirchdorf.ch

Präsidium:
Sandra Meister, 031 781 30 20
praesidium@kirchdorf.ch

Sozialdiakonie:
Christina Campolongo, 079 778 98 53
ch.campolongo@kirchdorf.ch

Jugendarbeit:
Jana Glauser, 079 528 82 99
jugendarbeit@kirchdorf.ch

Verwaltung / Raumbelungen:
031 782 03 24, verwaltung@kirchdorf.ch

Zum Thema

Horner

Bereits um Weihnachten sollte ich das neue Grusswort für die Februarausgabe vom reformiert abgeben. Was wird dann wohl sein? Wo stehen wir in Bezug auf die Pandemie, wie geht es uns dann, bleiben uns genügend Ressourcen um uns weiter dagegen zu stemmen? Wird das überhaupt noch nötig sein? Horner ist, laut dem Wahrig, eine alte Bezeichnung für Februar, althochdeutsch «hornunc», eigentlich: Bastard, im Winter Gezeugter (und deswegen zu kurz gekommener).

Der Februar sei der Reinigungsmonat, aus february (d.h. reinigen), denn Ende des letzten Monats im römischen Jahr hätten Sühneopfer stattgefunden.

Im Zedler findet man eine ganz ähnliche Beschreibung: «Februarius, war bey denen Römern Anfangs der letzte, nachgehends aber der andere Monath

im Jahr und hat seinen Namen à februis, siue purgaminibus, welches Schwefel, Hartz und Pech war, womit man räuchern und sich reinigen musste, wenn man opfern wollte. Es ward aber in diesem Monath die ganze Stadt auf solche Art gereinigt, und man that eben dergleichen bey denen Gräbern, und opfferte vor die verstorbenen, dass sie fein sanfft ruhen sollten.»

Später folgt auch eine Erklärung des deutschen Namens: «Bey denen Teutschen heist er Hornung von Horn, weil die Hirsche in diesem Monathe die Geweihe abwerffen. Er heist auch Reben-Monath, weil in selbigem die Wein-Reben beschnitten werden.»

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für gute Gesundheit an Leib und Seele
Christina Campolongo



Bild: Christina Campolongo

Monatsagenda

Sonntagschule

Draussen am Feuer – corona-bedingt in zwei Gruppen – haben sich die Kinder der Werktagssonntagschule von Dina Boss verabschiedet.

Vor über zehn Jahren ist Dina in die Sonntagschularbeit eingestiegen und hat sich mit Freude für die Kinder engagiert. Wir danken Dina herzlich für den treuen Einsatz. Sie hat den Stab an Agnes Bircher und Andrina Zbinden weitergegeben. Wir freuen uns, dass Dina bereit ist den Räbeliechtliumzug weiterhin zu organisieren und zu betreuen.

Irene Naef, Kirchgemeinderat
und Samuel Glauser

Werktagssonntagschule Uttigen

Freitag, 12. Februar, 14 Uhr,
KGH Uttigen
Für Fragen und Infos:
Angeles Bircher, 033 437 49 13

Kirchliche Unterweisung (=KUW)

KUW 1. Klassen
Klasse Kirchdorf:
Mittwoch, 3. Februar, 13.45 bis 16.15 Uhr im Kornhaus Kirchdorf
Klasse Uttigen:
Freitag, 12. Februar, 13.30 bis 16 Uhr im KGH Uttigen

KUW 6.–8. Klassen Wahlfachkurse

Die KUW Kurse finden statt. Aktuelle Infos zu den jeweiligen Daten siehe auf der Website www.kirchdorf.ch
Wahlfachkurs «Geld-Stutz-Money»
Samstag, 6. Februar, 8.30–11.00 Uhr im KGH Uttigen

Jungchar KiUt

Samstag, 13. Februar
Aktuelle Infos auf www.jungchar-kirchdorf.ch und auf Instagram (@jungschikiut)

Jugendtreff Oase – a place 2 b

Alle Neuigkeiten werden auf unserer Instagramseite (@oaseuttigen) mitgeteilt. Während den Ferien bleibt die Oase geschlossen.

Meditationsgruppe

Infos bei Theres und Martin
Glauser, T 033 345 65 01

Kafi Rägeboge

Jeden Mittwoch zwischen 14 und 17 Uhr im KGH Uttigen

Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung

Im Moment können aus den bekannten Gründen leider keine Ausflüge durchgeführt werden. Bei Fragen gibt gerne Gerold Hess Auskunft geroldhess@bluewin.ch
T 031 781 20 36 oder 079 656 77 25

Missionslimerchränzli

Donnerstag, 4. und 18. Februar
14 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

Seniorentreffen

Freitag, 5. Februar, 14 Uhr
im Kornhaus Kirchdorf

Seniorenachmittag

Freitag, 19. Februar, 14 Uhr,
KGH Uttigen
Die Hartlisberger-Örgeler (6 Schwyzerörgeli & 1 Kontrabass) verwöhnen uns musikalisch Ob und in welcher Form der Seniorenachmittag stattfindet, darüber informiert Sie wöchentlich Christina Campolongo. Abfahrtszeiten des Busses siehe im Jahresprogramm oder www.kirchdorf.ch

Chronik

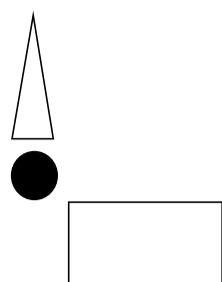
Bestattungen

- Heidi Ogi-Henggi, Jahrgang 1920, ehem. Uttigen
- Lisa Lüthi, Jahrgang 1925, ehem. Uttigen
- Anita Bachmann, Jahrgang 1969, Seftigen ehem. Uttigen

Reformierte Kirchgemeinde Thierachern

Thierachern · Uebeschi · Uetendorf

www.kirche-thierachern.ch



Die hier aufgeführten Veranstaltungen sind provisorisch. Bitte informieren Sie sich im Anzeiger, auf der Website oder in unseren Schaukästen über die Durchführung und ob eine Anmeldung nötig ist.

Gottesdienste

SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE:

7. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern: Gottesdienst mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler, Anna Städeli, Orgel.

7. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf: Gottesdienst mit Pfr. Stefan Wyss, Dominik Röglin, Orgel.

14. Februar, 9.30 Uhr, Archestube Uebeschi: Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Klopfenstein, Vital Julian Frey, Klavier.

14. Februar, 19.30 Uhr, Kirche Uetendorf: Abendgottesdienst mit Pfrn. Barbara Klopfenstein, Vital Julian Frey, Orgel.

21. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern: Gottesdienst mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler, Dominik Röglin, Orgel.

21. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf: Gottesdienst mit Pfr. Andreas Schibler und Matthias Zwygart, EGW, Judith Brand, Orgel.

28. Februar, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend: Gottesdienst mit Pfr. Stefan Wyss, Vital Julian Frey, Orgel.

28. Februar, 19.30 Uhr, Kirche Thierachern: Abendgottesdienst mit Pfr. Stefan Wyss, Dominik Röglin, Orgel.

WEITERE GOTTESDIENSTE:

Donnerstag, 4./11./18./25. Februar, 18.30 Uhr, Meditative Feier – Klang/Wort/Stille im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend mit Pfr. Stefan Wyss (ohne Anmeldung, mit Maske und Abstand).

Gönnen Sie sich 30 Minuten, um mit fernöstlichen Klängen (Koto, Tambura, Monochord) bei sich anzukommen. Mit Worten, die aufbauen und einer wohlthuenden Stille (5 Minuten).

5. Februar, 16 Uhr, Kirche Thierachern: Fiire mit de Chliine. Details siehe Rubrik «Für Kinder und Jugendliche».

RAUM DER STILLE IN DER KIRCHE UETENDORF

Aus dem Alltag heraustreten und einen Moment innehalten. Mit Pinnwand für Ihre Gebetsanliegen. Geöffnet täglich von 7 – 21 Uhr. Nach dem Kircheneingang erste Tür links.

Chronik

Abdankungen

- 1. Dezember: Willi Kummer, Mattenstr. 10, Uetendorf (Jg. 1929)
- 8. Dezember: Rosa Wittwer-Siegfried, Metschweg 6, zuletzt Altersheim Turmhuus, Uetendorf (Jg. 1935)
- 9. Dezember: Franz Blättler-Kepold, Aegertenstr. 18, Uetendorf (Jg. 1931)
- 18. Dezember: Fritz Meier, Wahlenweg 3, Thierachern (Jg. 1950)
- 21. Dezember: Max Künzi, Dorfstr. 11B, Uetendorf (Jg. 1938)
- 22. Dezember: Madelaine Frieda Wyttenbach-Knutti, Altersheim Turmhuus, Uetendorf (Jg. 1932)
- 24. Dezember: Hermann Adolf Buri, Eggplatz 1, Thierachern, zuletzt Altersheim Turmhuus, Uetendorf (Jg. 1927)

Gott ist die Liebe. Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm.

(1. Joh 4, 16b)

Kontakte

Kirchgemeindeverwaltung:
Uttigenstrasse 31, 3661 Uetendorf
033 345 42 94

Öffnungszeiten:

Montag 8 – 11 Uhr
Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 8 – 11 Uhr
Freitag geschlossen
oder nach telefonischer Vereinbarung
In den Schulferien: Montag 8 – 11 Uhr

Präsident der Kirchgemeinde:

Stefan Wüthrich, 079 635 92 22
stefan.wuethrich@kirche-thierachern.ch

Pfarramt Uetendorf Dorf/Berg:
Pfarrerin Nicole Schultz Schibler
und Pfarrer Andreas Schibler
033 345 12 05

nicole.schultz@kirche-thierachern.ch
andreas.schibler@kirche-thierachern.ch

Pfarramt Uetendorf Allmend/Kandermatte:
Pfarrer Stefan Wyss, 033 345 46 66,
stefan.wyss@kirche-thierachern.ch

Pfarramt Thierachern/Uebeschi:

Pfarrerin Barbara Klopfenstein
033 345 11 15
barbara.klopfenstein@kirche-thierachern.ch

Kirche Aktuell



Brot für alle

«Veränderungen beginnen bei mir selbst». Mitte Februar werden Sie ein Couvert mit Informationen zur Kampagne des Hilfswerkes «Brot für alle» sowie die Fastenagenda in Ihrem Briefkasten vorfinden. Bitte beachten Sie unsere besonderen Angebote im Begleitbrief, auf unserer Website oder hier im reformiert. Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen und Gespräche rund um das Engagement für eine bessere Welt.

Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu

Freitag, 5. März, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend



«Auf festen Grund bauen»

Der diesjährige Weltgebetstag führt uns zum Südpazifik, in den Inselstaat Vanuatu.

Als ehemaliges britisch-französisches Herrschaftsgebiet erlangte Vanuatu 1980 seine Unabhängigkeit und vereinigt seither die mehrheitlich christliche Bevölkerung in einem souveränen Staat.

Die Menschen leben vielerorts noch sehr traditionell von Landwirtschaft und Fischfang, pflegen ihre eigenen Sprachen, einheimische Glaubenskulte, rituelle Sandzeichnungen und den Tauschhandel. Die spürbaren Folgen der Klimaerwärmung stellen den Staat mit seinen 83 Inseln vor grosse Herausforderungen.

In der diesjährigen Liturgie setzen sich die Frauen der Vorbereitungsgruppe aus Vanuatu mit ihren persönlichen Lebens-Herausforderungen sowie dem Bibeltext aus Matthäus 7,24-27 auseinander.

Wir freuen uns sehr, mit Ihnen während dem Gottesdienst die spektakuläre Inselwelt östlich von Australien kennenzulernen und einen Einblick in das Leben der einheimischen Bevölkerung zu erhalten.

Das Vorbereitungssteam

Ein nachapostolisches Bekenntnis

ich glaube an Gott
der Liebe ist
den Schöpfer des Himmels und der Erde

ich glaube an Jesus
sein menschgewordenes Wort
den Messias der Bedrängten und Unterdrückten
der das Reich Gottes verkündet hat
und gekreuzigt wurde deswegen
ausgeliefert wie wir der Vernichtung des Todes
aber am dritten Tag auferstanden
um weiterzuwirken für unsere Befreiung
bis dass Gott alles in allem sein wird

ich glaube an den heiligen Geist
der uns zu Mitstreitern des Auferstandenen macht
zu Brüdern und Schwestern derer
die für Gerechtigkeit kämpfen und leiden

ich glaube an die Gemeinschaft der weltweiten Kirche
an die Vergebung der Sünden
an den Frieden auf Erden für den zu arbeiten Sinn hat
und an die Erfüllung des Lebens
über unser Leben hinaus

Kurt Marti

Hohe Geburtstage

Zum 80., 85., 90. und anschliessend alle Jahre werden die Jubilarinnen und Jubilare zu ihrem hohen Geburtstag im reformiert. veröffentlicht. Ihnen möchten wir von Herzen zu Ihrem Geburtstag gratulieren, gute Gesundheit und für die Zukunft alles Gute wünschen. Im Februar sind es:

in Thierachern

- 11. Februar: Ruth Haldimann (85)
- 14. Februar: Hermine von Gunten (96)
- 15. Februar: Betty Wyss (99)
- 24. Februar: Ruth Märki (85)

in Uetendorf

- 8. Februar: Emma Loosli-Zaugg (94)
- 9. Februar: Rosmarie Schläpfer (93)
- 15. Februar: Ulrich Haldemann (91)
- 22. Februar: Verena Kneubühl (80)
- 23. Februar: Otto Eicher (80)

Für Senioren



Februarwanderung

Im Februar findet keine Wanderung statt. Die nächste Wanderung ist am 17. März geplant.

Organisation und Auskünfte:
Marianne Strauss, Thunstr. 15,
3634 Thierachern, 033 345 30 57
oder 079 656 75 91, marianne.
strauss@kirche-thierachern.ch

THIERACHERN/UEBESCHI

Seniorenkreis

Freitag, 12. Februar, 14 Uhr
in der Pfruenschüür

Kann leider nicht stattfinden.

Seniorenmittagessen

26. Februar im Gasthof Löwen,
Thierachern.

Kann leider nicht stattfinden.

UETENDORF

Seniorenachmittag

Dienstag, 2. Februar, 14 Uhr, Kirch-
gemeindehaus Uetendorf-Allmend

Kann leider nicht stattfinden.

Seniorenmittagessen

Dienstag, 16. Februar, 12 Uhr,
Altersheim Turmhuus, Uetendorf

Kann leider nicht stattfinden.

Für Erwachsene



Frouezmorge

9. Februar, 9–10.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Uetendorf-Allmend

Kann leider nicht stattfinden.

Für Kinder & Jugendliche



Fiire mit de Chliine

5. Februar, 16 Uhr,
Kirche Thierachern

«Mutig sein»

Feier für alle Kinder von 2 bis
7 Jahren. Auskunft: Nina Scherten-
leib, Katechetin, 079 606 46 19
oder nina.schertenleib@
kirche-thierachern.ch

Chinderträff

jeden Freitag, 16.45 Uhr, (5./12./19.
Februar) Kirchgemeindehaus
Uetendorf-Allmend

Fällt bis auf Weiteres aus.

Loopingträff

jeden 2. Freitag, 19.30 Uhr,
(12. Februar) Kirchgemeindehaus
Uetendorf-Allmend

Fällt bis auf Weiteres aus.

Auskunft: Béatrice Felder,
033 345 69 13. Alle Kinder sind
herzlich willkommen!